

# Jahresversammlung des Gewerkschaftskartell Biel

Mittwoch, den 23. April 1969, um 20 Uhr im Volkshaus, kleiner Saal.

## Traktanden:

1. Appel
2. Protokoll
3. Mitteilungen
4. Berichte:

Gewerkschaftskartell	Bildungsausschüsse
a) Tätigkeitsbericht	a) der Präsidenten
b) Jahresrechnung	b) der Kassiere
c) Revisionsbericht	

5. Wahlen
  - a) des Präsidenten
  - b) des Vice-Präsidenten
  - c) des Kassiers
  - d) der übrigen Vorstandsmitglieder
  - e) der Revisoren
  - f) der Mitglieder des BA
  - g) des Fähnrichs

6. Anträge

7. Maifeier 1969

8. Verschiedenes.

Der Apell ergibt die Anwesenheit von 75 Delegierten. Entschuldigt haben sich die Kollegen: Varrin Fritz, Abrecht Karl, Gasser Fritz, Flückiger Oskar, Weber Eduard, Schmied Fritz und Knoll Jörg.

Das Protokoll 1968 wird den Kollegen Pernoud Andre und Müller Ernst überbunden.

## Verhandlungen:

Der Vorsitzende begrüsst die anwesenden Delegierten, einen besonderen Gruss dem Vertreter der Presse Kollege Fritz Tschäppeler.

Unsere verschiedenen Kollegen Rufer Emil, Strasser Franz, Walter Werner und Friedli Walter werden durch Erheben von den Sitzen geehrt.

## Mitteilungen:

Paul Graf gibt bekannt, dass ein neuer AHV-Versicherungsführer herausgekommen ist. Preis Fr 1.50. Eine Bestellliste wird in Zirkulation gesetzt. Im weiteren verweist Paul Graf auf den Abstimmungssonntag vom 4. Mai. Kollege Rudolf Mürger, Stadtrat, gibt diesbezüglich ein kleines Exposé und ersucht die Delegierten, dem Budget zuzustimmen.

Kollege Trächsel Godi gibt in einem kurzen präzisen Referat Auskunft über die leidige Situation des Bezirksspitals contra Krankenkassen. Der Vorsitzende verdankt die Worte von Kollege Trächsel, der uns im Detail orientierte.

## Tätigkeitsbericht 1968:

Eintreten wird beschlossen. In der Detailberatung verweist Kollege Trächsel darauf, wie hart und zäh sich mit den Arbeitsgebern die Verhandlung in die Länge ziehen. Er appelliert an Kollege Tschäppeler um Unterstützung der Presse. Kollege Móri Werner teilt mit, dass er im Stadtrat eine Interpellation eingereicht habe mit dem Ziel, dass die Ergänzungsleistungen beschlossen werden und rückwirkend ausgerichtet würden. Der Tätigkeitsbericht wird mit grossem Mehr genehmigt.

## Rechnung 1968:

Kein Wortbegehren. Wird genehmigt. Im Anschluss daran verweist der Vorsitzende, dass nach Abänderung des Art. 16 des Geschäftsreglementes eine teilweise Besserung der Versteuerung der Mitglieder eingetreten sei. Er ersucht die Sektionen, es dem SMUV gleich zu tun, der mit den Gastarbeitern 100% versteuere. Eine eventuelle Beitragserhöhung könne nur mit einer Totalversteuerung vermieden werden, denn auch das kantonale Gewerkschaftskartell werde versuchen, die Beiträge zu erhöhen. Mit den Bildungsausschüssen müsse verhandelt werden um Einsparungen zu machen. Die Teuerungswelle mache auch vor dem Kartell nicht Halt.

Kollege Gottfried Trächsel ersucht den Vorstand, ein Gesuch um Erhöhung der Gemeindesubvention einzureichen, eine Teuerungsanpassung wäre sicher gegeben. Der Vorsitzende nimmt die Anregung entgegen. Kollege Pouchart beanstandet, dass die Sektion ADVB keine Mitteilungen vom Vorstand bekommen habe. Bei ihnen sei die Abänderung des Art. 16 nie zur Sprache gekommen. Er verlangt, dass ihr Präsident vom Kartell aus schriftlich orientiert werde. Der Vorsitzende weist den Vorwurf, dass die Sektionen nicht orientiert werde, energisch zurück. Der Fehler liege nicht am Kartellsekretariat sondern bei ihrem Vorstand.

Tätigkeitsberichte der Präsidenten und Kassiere der Bildungsausschüsse. Kein Wortbegehren. Werden genehmigt und vom Kartellpräsidenten verdankt.

#### **Wahlen:**

Kartellvorstand, der Präsident und Vice-Präsident werden mit grossem Mehr bestätigt, auch die in globo gewählten übrigen Vorstandsmitglieder. Kassier Graf Paul, Fähnrich Bucher Hans. Die Revisoren werden bestätigt.

#### **Bildungsausschüsse:**

Im BA liegen Demissionen vor von den Kollegen Schärler Gusti und Salchli Robert. Im CEO demissioniert der Präsident Tschumi Gilbert und Valsechi Georg. Der Vorsitzende verdankt den Scheidenden ihre Arbeit und Einsatz. Die Bildungsausschüsse werden bestätigt und konstituieren sich wie folgt:

#### **BA**

Präsident Tschanz Rolf  
Vice-Präsident. Wahlter Werner  
Gutbub Georg  
Mäder Fritz  
Ritter Erich  
Schütz Fritz  
Schmocker Hans  
Hintermeister Willy  
Roth Lotti (neu)  
Freiburghaus (neu)

#### **CEO**

Präsident Reber Denis  
Vice-président Grimm Rudolf  
Tschumi Gislaine  
Allemand Ronald  
Girod Jean-Roger  
Hostettler Alfred  
Chopard Adrien  
Flückiger Oskar  
Visian Paul  
Criblez Michel

#### **Anträge:**

Kein Wortbegehren.

#### **Maifeier1969:**

Paul Graf gibt das 1. Mai-Programm bekannt und appelliert an die Solidarität. Die Kindermaifeier im Volkshaussaal wird fallengelassen aus Sparsamkeitsgründen. Den Kindern, die am Umzug teilnehmen, wird eine Gabe abgegeben. Kollege Villar Edi opponiert heftig und stellt Antrag auf Beibehaltung des bisherigen Modus der Kindermaifeier. Nach ausgiebig gewalteter Diskussion wird dem Antrag von Kollege Villard mit 21 zu 17 Stimmen zugestimmt. Der Kartellvorstand fügt sich dem Beschluss und wird sich Mühe geben, die Kindermaifeier in einem würdigen Rahmen in dieser kurzen Zeitspanne zu organisieren.

#### **Verschiedenes:**

Rudi Mürger regt an, dass die Transparente und grossen Fahnen am Umzug durch junge Burschen getragen werden sollten. Man habe festgestellt, dass die jungen Knirpse mit bestem Willen grosse Mühe haben, die Transparente und Fahnen ordnungsgemäss zu tragen. Er appelliert an die Delegierten, dass in den Sektionen das Nötige vorgenommen werde, was auch von den Anwesenden in zustimmendem Sinne zur Kenntnis genommen wird.

Das Protokoll wird auf Antrag der Kollegen Pernoud Andre und Müller Ernst genehmigt.

Schluss der Jahresversammlung unter Verdankung des Vorsitzenden für die Mitarbeit um 22 Uhr 30.

Der Präsident: Josef Flury

Der Protokollführer: Eduard Schläfli

Gewerkschaftskartell Biel. Vorstand, Protokoll 234.1969.

Gewerkschaftskartell Biel > Gewerkschaftskartell Jahresversammlung. Protokoll 1969-04-23